30. Studierendenrat der
MLU Halle-Wittenberg

Tischvorlage der 16. Sitzung des 30. Studierendenrates am 06.07.2020

Ort: online
Zeit: 19:00 s.t.

30. Studierendenrat der
MLU Halle-Wittenberg

Tagesordnung der 16. Sitzung des 30. Studierendenrates am 06.07.2020

Ort: online
Zeit: 19:00 s.t.

TOP 00 **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)**

TOP 01 **Angestelltenbelange (19:15)**

TOP 02 **Referent*innenbelange (19:30)**

TOP 03 **Sprechstunde: AKen, hastuzeit und Studierendenradio (19:50)**

1. *Hastuzeit*
2. *AK alv*
3. *AK antifa*
4. *AK Wohnzimmer*
5. *AK Zivilklausel*
6. *AK que(e)r_einsteigen*
7. *AK Ökologie*
8. *AK Studieren mit Kind*
9. *AK Protest*
10. *AK Inklusion*
11. *AK Refugees Welcome*
12. *AK Kultur*
13. *AK Uni im Kontext*
14. *AK kritischer Jurist*innen*
15. *AK Internationales*
16. *Studierendenradio*

TOP 04 **Anträge und Diskussionen (20:15)**

a) Antrag: Räumungsverbot verlängern!
b) Wahl: studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des Studentenwerks

TOP 05 **Berichte der Sprecher*innen (21:00)**

1. Vorsitzende
2. Finanzen
3. Soziales
4. Sitzungsleitung
5. FSR-Koordination

TOP 06 **Sonstiges (21:30)**

Mieter*innen schützen - Räumungsverbot verlängern!

Bis Ende Juni gilt eine vom Bundesjustizministerium erlassene Verordnung, die den Kündigungsschutz trotz Mietausfällen erhalten soll. Begründet wird das damit, dass die Corona-Krise für viele Menschen großer Unsicherheiten und Einkommensausfälle bedeutet und es ihnen deshalb nicht zumutbar sei, ihre Wohnung zu verlieren. Diese Regelung bedeutet also keinen Mieterlass, sondern – in weitgehenden Fällen – letztendlich eine Art Räumungsverbot. Als Studierendenrat begrüßen wir die Logik, die den Schutz der eigenen Wohnung berechtigterweise über rechtzeitige Mieteinnahmen stellt. Leider müssen wir auch feststellen, dass bis jetzt noch keine Verlängerung der Maßnahmen geplant ist. Das finden wir nicht nur unverständlich, sondern auch verantwortungslos. Es gibt nicht nur Branchen, bei denen die Einkommensausfälle anhalten, sondern auch Menschen – darunter werden wahrscheinlich auch einige Studierende fallen – die jetzt gerade exakt keine Reserven mehr haben und weiterhin nicht wieder arbeiten können. Dieses Problem verstärkt die Bundesregierung dann noch mit ihrer einseitig ausgerichteten Konjunktur- und Hilfspolitik, die sich exemplarisch bei den Nothilfen für Studierende als nicht besonders hilfreich erweist. Wir fordern deshalb, dass wenigstens das praktische Räumungsverbot bis mindestens Ende September verlängert wird!

Bericht der vorsitzenden Sprecher zur StuRa-Sitzung am 06.07.2020

- SPK-Sitzung am 29.06. durchgeführt sowie vor- und nachbereitet
- Gespräch mit Prof. Zimmermann (Prorektor Studium und Lehre) am 03.07.
- Teilnahme an Endabstimmung zur Mitarbeiterbefragung SoSe20 am 03.07.
- Petition erstellt: https://www.openpetition.de/petition/online/keine-hochschulkuerzungen-in-sachsen-anhalt & PM verfasst: https://dubisthalle.de/petition-gegen-hochschulkuerzungen-gestartet
- Rundmail verfasst und rumgeschickt
- Texte veröffentlicht, zB https://www.stura.uni-halle.de/blog/news-item/corona-update-01-07-2020-umfragen-regelstudienzeit-petition/
- Einladung und Durchführung Sitzung der Kommission zur Verbesserung der Studienbedingungen
- Fairteiler in Betrieb genommen & PM dazu verfasst: https://dubisthalle.de/fairteiler-ist-wieder-da-foodsharing-am-uniplatz
- Studierendenanfragen beantwortet
- Gespräche mit Prüfungsämtern, Dozierenden etc.
- Tagesgeschäft
- etc.